

## Konzept zur Leistungsbewertung im Fach Erziehungswissenschaft

### Beurteilungsbereich Klausuren

Eine Standardisierung der Leistungsbewertung am MGB im Fach Erziehungswissenschaft ist durch Absprachen gegeben.

Die Leistungsbewertung verläuft ab Jahrgangsstufe 10 nach den Bedingungen des Zentralabiturs.

Das Abiturschema beruht auf einer Gesamtpunktzahl von 100 Punkten, wobei 80 Punkte auf den Inhalt und 20 Punkte auf die Darstellungsleistung entfallen. Die Punktestaffellung für die Darstellungsleistung entspricht den Abiturvorgaben.

<b>Darstellungsleistung</b>		Maximale Punktzahl
Der Prüfling		
1	strukturiert seinen Text schlüssig, stringent sowie gedanklich klar und bezieht sich dabei genau und konsequent auf die Aufgabenstellung.	5
2	bezieht beschreibende, deutende und wertende Aussagen schlüssig aufeinander.	4
3	belegt seine Aussagen durch angemessene und korrekte Nachweise (Zitate u.a.)	3
4	formuliert unter Beachtung der Fachsprache präzise und begrifflich differenziert.	4
5	schreibt sprachlich richtig (Grammatik, Orthographie, Zeichensetzung) sowie syntaktisch und stilistisch sicher.	4
<b>Darstellungsleistung insgesamt</b>		<b>20</b>

Die Aufgabenstellung ergibt sich durch eine Dreiteilung. Die Anforderung orientieren sich an den, in den Richtlinien vorgegebenen, Anforderungsbereichen.

- 1) Die erste Aufgabe/ der erste Anforderungsbereich umfasst die Reproduktion des Textinhalts (Wiedergabe/ Darstellung des Textinhalts).
- 2) Die zweite Aufgabe entspricht dem Anforderungsbereich zwei, indem eine Reorganisation/ ein Transfer (Analyse/ Erläuterung) erforderlich ist.
- 3) Die dritte Aufgabe/ der dritte Anforderungsbereich umfasst Aufgaben zum problemlösenden Denken (Entwicklung von Handlungsplänen/ Bewertung von Sachverhalten).

Der Schwerpunkt, der zu erbringenden Prüfungsleistung, umfasst die zweite Aufgabe, bei dieser kann die höchste Punktzahl erreicht werden.

Für Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit bedient sich die Fachschaft Erziehungswissenschaft des MGBs auf die standardisierten Korrekturzeichen, wie es die Richtlinien verlangen.

### Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ setzt sich im Fach Erziehungswissenschaft am MGB aus folgenden Teilen zusammen:

#### a) Mündliche Mitarbeit

- ⌘ Fach- und Sachkompetenz (Kenntnis der behandelten Sachverhalte und Themen, der fachspezifischen Ausdrücke und Fachtermini, der fachspezifischen Methoden, Verfahren und Hilfsmittel und deren sachgemäße Verwendung)
- ⌘ Mitgestaltung von Unterricht (Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Beteiligung am Erfassen von Problemen und am Finden und Begründen von Lösungen etc.)
- ⌘ Sozialkompetenz (Partner-, Gruppenarbeit, Projekte)

- ♣ Gestaltung des eigenen Lernprozesses (selbstständige Lern- und Arbeitstechniken > Selbstkompetenz)

b) Sonstige schriftliche Arbeiten

- ♣ Hausaufgaben
- ♣ Referat
- ♣ Protokoll
- ♣ Schriftliche Übungen

Dem Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ kommt dabei in der Qualifikationsphase der gleiche Stellenwert zu wie dem Beurteilungsbereich Klausuren, wie es die Richtlinien einfordern.

In der Einführungsphase wird die „Sonstige Mitarbeit“ nach Absprache der Fachschaft zu zwei Dritteln gewichtet, da nur eine Klausur im Halbjahr geschrieben wird.